

# Das Schwarze L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87  
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteluffelstr. 23. Tel. 76 68 87  
Pressesekretär: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30  
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Postischeckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postischeckamt Berlin West Nr. 102 89  
Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Berlin, Juni 1965

45. Jahrgang

Der Spruch: Greift zum Becher und laßt das Schelten!  
Die Welt ist blind . . .  
Sie fragt, was die Menschen gelten,  
nicht, was sie sind.  
Heinrich Leuthold

## 6. Berliner Landesturnfest ruft zum letzten Mal!

Der Mai-Ausgabe des „SCHWARZEN L“ brachten wir den genauen Zeitplan für das Landesturnfest, aus dem jeder das für sich Wichtigste entnehmen kann. Wir bitten, diesen Zeitplan Hand zu nehmen und sich auf die einzelnen Veranstaltungen einzustellen. Die Wettkampf-Schaffungen sind inzwischen weitergegeben worden. Neben 3 Faustballmannschaften, 4 Prellball-Mannschaften haben besonders die Leichtathleten und Schwimmer zahlreich zu Wettkämpfen erdet, was hiermit als recht erfreulich vermerkt sein soll. Für die möglichst zahlreiche Beteiligung der Jugend und vor allem der Kinder wird die Kinderwartin Irmchen Demmig mit ihren Helfern (hoffentlich auch mit Unterstützung aller Übungsleiter) sicherlich sorgen. Was uns betrübt, ist, daß nur wenige Turner und bis zum Schreiben dieser Zeilen nicht einzige Turnerin oder Gymnastikerin eine Meldung abgegeben hat. Das ist ja wohl noch als der Fall gewesen. Fürchtet man, Höchstleistungen zeigen zu müssen? Dann sollte man umgibt umschalten auf Teilnahme nur als solche. Wenn es auch manchmal an den Übungsleitern liegt, daß schwache Beteiligung ist, so mag es wohl in erster Linie an den einzelnen selbst liegen, wenn so wenig zu dem guten Gelingen eines Turnfestes beigetragen wird. Es wäre schade, wenn das schwarze L auf den Festplätzen nur hin und wieder einmal sichtbar würde.

Er den schon am 12. Juni beginnenden Vor-Veranstaltungen beginnt das Landesturnfest dem Wettkampftag der Kinder auf sieben Berliner Sportplätzen unter dem Motto „Schule Verein“. Dieser „Tag der Kinder“ soll zum „Tag der Freude“ werden. Anne-Lise Hintze der TSG Steglitz leitet den Tag für den Gau IV im Lichterfelder Stadion am 18. Juni. Nähere für das Antreten und die Durchführung erfahren unsere L-Kinder auf den entsprechenden Anträgen. Wir bitten auch an dieser Stelle die Eltern, für das rechtzeitige Erscheinen der Kinder zu sorgen. Alle nicht an Wettkämpfen beteiligten Jugendlichen und Erwachsenen mögen in aber als Zuschauer zu den einzelnen Veranstaltungen erscheinen, wobei besonders noch mal auf die Schlußveranstaltung im Sommergarten am Funkturm „Berlin turnt unter dem Funkturm“, am Sonntag, dem 20. Juni, hingewiesen wird. Konzert, turnerische Vorführungen, Leistungsschau und vor allem die vereinte Berliner Turngemeinschaft im Blumengarten am Funkturm dürften einen schönen Nachmittag versprechen. Auch zum Geselligen Beisammensein der Alterturner, Frauen, Turnerjugend, am Sonnabend, dem 19. Juni, ab 20 Uhr, in der Utschlandhalle sowie zum Turnball und Ausklang im Palais am Funkturm, am Sonntag, 19 Uhr, wird es sich verlorenen hinzugehen.

Es sollte eigentlich genügen, was heute als letzter Aufruf noch einmal an alle herangetreten wird, nun ist zu hoffen, daß unser Verein seiner Größe entsprechend auch in Erscheinung treten wird. Noch eins: Wettkämpfer, denkt daran, die richtige Vereins-Wettkampfkleidung mit dem ①-Abzeichen zu tragen, Übungsleiter, denkt daran, Euch um gute Beteiligung bemühen und vereinbart Treffpunkte vor und während des Turnfestes. Festabzeichen, die vom Verein bereits bezahlt sind und zum Besuch aller Veranstaltungen berechtigen, werden auf den Übungsstätten ausgegeben.

Hellmuth

### TERMINAKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 11. 6. Treffen Turnerinnen West bei Irmchen Wolf, 19 Uhr
  - 11. 6. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
  - 12. 6. Beginn des Landesturnfestes
  - 14. 6. Tanzabend für die ①- Jugend, Albert Schweizer-Heim, 18.30 Uhr
  - 15. 6. Meldeschluß für den Sporthelferlehrgang, Jungen
  - 15. 6. Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe
  - 16. 6.—20. 6. Berliner Landesturnfest
  - 18. 6. Tag der Kinder
  - 26. 6. Kegeln der Frauen, Rest. Regener, S-Bhf. Bot. Garten, 17—20 Uhr
  - 5. 7. Meldeschluß für den Sporthelferlehrgang, Mädchen
  - 9. 7. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
  - 30. 7.—1. 8. Bundesalterstreffen in Münster/W.
- Handball- und Faustball-Spieltermine siehe betreffende Gruppe

### VEREINSKASSENWART Dieter Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30, 77 21 56

Verehrte Eltern, liebe ①- Mitglieder.

Trotz aller Bitten, die Beiträge pünktlich, möglichst im voraus zu entrichten, was auch freulich oft geschah, mußte ich Anfang Mai annähernd 300 Mahnungen schreiben. An fünfte Mitglied erging also eine Mahnung, weil der Beitragsrückstand drei Monate und betrug.

Muß das sein? Es kostet nicht nur viel Zeit, sondern auch Geld, das für sportliche Zwecke bestimmt besser verwendet werden könnte.

Ich hoffe, daß meine nochmalige Bitte, alle Beitragsrückstände zu begleichen, die erreicht, die ihren Verpflichtungen bisher nicht nachgekommen sind und sie veranlaßt Beiträge umgehend zu bezahlen.

Allen, die ihre Beiträge im voraus, vielfach bis Jahresende beglichen haben, gilt auch mein besonderer Dank.

Dieter



### SPORTMÖDEN INTERNATIONALER GELTUNG

# Zenkner

am Rathausplatz Steglitz  
Schloß- Ecke Albrechtstraße 131  
Telefon 72 19 68 · 72 19 69

VIER JAHRZEHNTEN SPORT UND MODE

### Ehrenmitglieder Helene Neitzel und Hellmuth Wolf erhielten Goldene Verdienstnadel des ①

Die 40jährige Vereinszugehörigkeit am 1. Mai 1965, hat der Vereinsvorstand zum Anlaß genommen, die Turnschwester Helene Neitzel mit der Goldenen Verdienstnadel des ① auszuzeichnen. Wenn sie auch bereits vor fast 10 Jahren die höchste Ehrung erfuhr, die der Verein mit der Ernennung zum Ehrenmitglied zu vergeben hat, so schließt die Goldene Verdienstnadel doch noch eine Lücke in der Reihe der ihr für ihre durch Jahrzehnte erworbenen Verdienste zuteil gewordenen Ehrungen durch den Verein, Berliner Turnerbund und Deutschen Turnerbund, dessen Ehrennadel sie trägt. Ihre unermüdliche Arbeit in 30jähriger Ausübung des Amtes als Schriftwartin und Leiterin der Geschäftsstelle ist allen so bekannt, daß es sich erübrigts, hierauf näher einzugehen. Der Vorstand stimmte der Auszeichnung Helene Neitzels einstimmig zu und ist überzeugt, daß sie wohlverdient wurde.

An seinem 66. Geburtstage am 15. Mai wurde auch dem Ehrenmitglied, Turnbruder Hellmuth Wolf, die gleiche Auszeichnung durch Überreichung der Goldenen Verdienstnadel des ① zuteil. Sie stellt eine wertvolle und verdiente zusätzliche Auszeichnung zu den ihm bereits zuteil gewordenen Ehrungen dar, die in der Ernennung zum Ehrenmitglied des ① und durch Erhalt des Ehrenabzeichen des Deutschen Turnerbundes, Höhepunkte waren. Auch in diesem Falle herrschte im Vorstand Übereinstimmung, daß die Goldene Verdienstnadel Lohn für die langjährige Arbeit als Pressewart und Schriftleiter der Vereinszeitung „DAS SCHWARZE ①“ sein soll.

Im Namen aller Mitglieder beglückwünschen wir Helene Neitzel und Hellmuth Wolf herzlich zu ihren Auszeichnungen.

Kurt Drathschmidt, stellv. Vorsitzender

### Wann kann man endlich wieder auf der Tribüne sitzen?

Ich möchte es auf keinen Fall mit unserem Herrn Bezirksbürgermeister und mit dem Herrn Baustadtrat, beides, wie bekannt, in einer Person, aber auch nicht mit dem Bezirkssportamt, falls zuständig, verderben, aber es drängt mich, in unserer Vereinszeitung ein paar kritische Worte an die zuständigen Stellen zu richten in der Hoffnung, daß sie diese Zeilen zu Gesicht bekommen.

Als ich am Sonntag, dem 16. Mai 1965, bei unserem Auturnen im Lichterfelder Stadion wieder die nun schon das ganze vorige Jahr hindurch und auch hente noch immer gesperrte Tribüne sah, konnte ich es nicht anders als unbegreiflich finden, daß solch ein Einsturzgefahr bedeutender Zustand so lange geduldet wird. Wenn auch Absperrungen das Betreten verhindern sollen, so mag die Gefahr, daß jemand die Tribüne betritt, z. B. Kinder, nicht ausgeschlossen sein, und solch eine Gefahr müßte schneller beseitigt sein als hier. Doch das allein, obwohl mehr als Grund genug, ist nicht der Zweck meiner kritischen Gedanken. Ich meine, wobei ich gestehe, die eigentlichen Gründe nicht zu kennen, es hätten in einer so langen Zeit Mittel und Wege gefunden werden müssen, den baufälligen Zustand zu beseitigen und die Tribüne längst ihrem eigentlichen Zweck wieder zuzuführen. Gewiß sind auf den Bank-Reihen rings um das Stadion genügend Sitzplätze, um die nicht immer gerade zahlreichen Zuschauer bei Sportveranstaltungen aufzunehmen, doch auch diese Sitzgelegenheiten müssen mehr als unzulänglich bezeichnet werden. Vor Regen und Wind könnte man nur Schutz auf der Tribüne finden. Ob Sport-Zuschauer oder solche bei anderen Veranstaltungen (z. B. anlässlich der Festwoche), schon lange sind sie zu einem großen Bogen um die Tribüne gezwingt. Sollten, falls das der Grund ist, daß Geldmittel bisher nicht aufzubringen gewesen sein, die Tribüne vor noch weiterem Verfall und Menschen vor Gefahr zu bewahren, so will mir das nicht ganz einleuchten. Ich glaube, daß Sport-Toto und Lotto längst geholfen hätten, wenn der Senatssäckel dafür zu

### Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



schlaff und leer geworden ist. Mit mir würden sich viele freuen, wenn meine Zeilen gefaßt werden würden, wie sie gemeint sind: als Anregung und Bitte um baldige Abhilfe.

Hellmuth

### Unser Anturnen - wie schon lange nicht mehr

Wer am 16. Mai das Lichterfelder Stadion betrat, der konnte ein Bild in sich aufnehmen, er schon lange nicht mehr gesehen hatte. Bei schönem, sonnigem Frühlingswetter war die Rasenfläche dicht bevölkert von sich tummelnden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, fast alle mit dem ①-Abzeichen auf der Brust die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft strierten, die ihrer Betätigung im Freien nach langer Winterpause den Anfang gab. In den letzten Jahren meist nur ein kümmерliches Häuflein sich beim Anturnen im Wettkampf, waren diesmal die Ausrichter mit der Anzahl ihrer Helfer in arge Bedrängnis gekommen, eiferten sogar mit kleinen amerikanischen Schülern in einer Art, als galt es, die künftige Olympiaden vorzubereiten. Um es gleich vorwegzunehmen, die kleinen amerikanischen Freunde unserer ①-Kindern waren in ihren Leistungen voraus und hinterließen auch in auf einheitliche Kleidung, Disziplin und Aussehen einen außerordentlich guten Eindruck. Möglichen uns für ihre Teilnahme an dieser Stelle bedanken und hoffen, daß ihnen nicht die Siegen Freude bereitet hat. Die überaus große Beteiligung der Kinder am Anturnen ist in Linie der rührigen Vorbereitung unserer neuen Kinderwartin Irmchen Demmig zu verdanken. Man sah ihr an, daß es ihr selbst Freude bereitete, eine so große Zahl von Teilnehmern den Rasen gebracht zu haben. Zu der ihr bereits persönlich gesagten Anerkennung noch das von Manfred Portzig, dem die meiste organisatorische Arbeit zufiel, aufgetragen. Sonderlob an Irmchen Demmig weitergegeben. Ich stelle fest: wir haben endlich wieder eine Kinderwartin, die nicht nur auf dem Papier steht! Auch in den Pausen zwischen den Wettkämpfen und nach Beendigung bis zur Auswertung der Wettkampflisten verstand Irmchen mittels der Hilfe von Brigitte Thiel und Erika Tischer, die Kinder mit Gesang und Tanz zu beschäftigen. Auch Staffeln trugen zur Vervollständigung des Programms bei. Stolz konnten die kleinen Sieger und Siegerinnen am Schluß ihre Siegerschleifen in Empfang nehmen. Auch bei der Jugend sowie den Frauen und Männern wurde bereits heftig um Leistungen gekämpft. Unser diesjähriges Anturnen war ein erfreulicher Auftakt und kann bestens gelungen bezeichnet werden. Dafür sei den Ausrichtern, den Helfern und Kampfrichtern gedankt. Wenn nun beim nächsten Mal vorher noch ein wenig mehr Abstimmung zwischen den organisatorisch Verantwortlichen und der Kinderwartin erfolgt, dann könnte sowohl als auch Abturnen beinahe „wie früher“ sein.

Aus Platzgründen ist es leider nur möglich, die ersten drei jedes Wettkampfes in der stehenden Siegerliste zu nennen.

Die Ergebnisse der Dreikämpfe (Ziffern hinter Namen bedeuten Punkte): Schüler C (55): 1. Zimmermann, D. 1005, 2. Schmidt, N. 937, 3. Stache, M. 812. Schülerinnen C: 1. Kochan, 603, 2. Hilsberg, C. 529, 3. Will, M. 381. Schülerinnen D (57/58): 1. Stapp, H. 160, 2. Bunge, 76, 3. Lehmann, C. und Bunge, M. 54. Schüler B (53/54): 1. Zacher, I. 1183, 2. Ganzel, R. 3. Schütze, E.-C. 936. Schülerinnen B: 1. Seiffert, M. 1030, 2. Heuer, B. 941, 3. Assel, B. Schüler A (51/52): 1. Wolf, Eb. 2046, 2. Meier, D. 1977, 3. Sünder, H. 1736. Schülerinnen A (Hochsprung): 1. Werner, A. 1722, 2. Hamann, U. 1421, 3. Schindler, A. 1312. Schüler A (Hochsprung): 1. Werner, A. 1.20, 2. Hamann, U. 1.10, 3. Steege, R. 1.10, männliche Jugend B (Hoch-

## Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

1. Hahn, J.-M. 1060, 2. Bergmann, G. 1037, 3. Penack, K. 942, weibl. Jugend B: 1. Schalt, G. 1562, 2. Ziebart, U. 1363, 3. Schulz, P. 1330, männl. Jugend A (47/48): 1. Richter, D. 1145, 2. Mosko, C. 1133, 3. Hanke, M. 1014, weibl. Jugend A: 1. Schmeißer, G. 1429, 2. Boldin, V. 1370, Männer (16 u. a.): 1. Paul, H., 2. Portzig, M., 3. Frühholz, M., Frauen: 1. Braatz, M. 1679, 2. Rammelsberg, H. 1621, 3. Reh, E. 1438, Frauen: Altersklasse: 1. Eggerth, R. 1266, 2. Bernd, A. 1265, 3. Penack, G. 1121, 4. Schmortte, I. 1109.

Hellmuth Wolf

### Die erste Amtshandlung

als provvisorischer Oberturn- und Sportwart beging unser stellvertretender Vorsitzender Kurt Drathsmundt bei seiner von ihm für den 5. Mai einberufenen Fachwarteresitzung. Mit einer Beteiligung von nur 14 Fachwarten stand die Sitzung insofern unter einem ungünstigen Stern, als durch den frühen Termin im Monat die Ankündigung im „SCHWARZEN ①“ etwas kurzfristig war, aber auch wohl die Fernseh-Übertragung des Europapokal-Fußballspiels München — Turin machte einen der fast 70 Fachwarte des ① ferngehalten haben dürfte. Wenn Kurt Drathsmundt vorweg der Meinung war, daß ihn die geringe Beteiligung nicht gerade ermutigt, weitere „Amtshandlungen“ zu begehen, so kann ich als Teilnehmer und Berichterstatter doch sagen, daß es eine sehr lohnende Zusammenkunft war. Die Aktivität war beinahe der einer Vorstandssitzung gleichzusetzen und die Aussprache-Themen wurden erfreulich eingehend durchdiskutiert. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, daß das Sich-Kennenlernen, das Verständnis für eine Zusammenarbeit, der Einblick in die Interessen anderer Abteilungen und die Abstimmung der Termine für Veranstaltungen gefördert werden. Dieser Punkt fiel bei den Teilnehmern aller drei Abteilungen auf besonders fruchtbaren Boden. Auch die Erörterungen bezüglich des Landesturnfestes und des Anturnens dürften nutzbringende Anwendung finden. Wenn die nächste im etwa einem Vierteljahr stattfindende Fachwarteresitzung den Geist, aber stärkere Beteiligung aller, die ein Amt im ① haben, zeigt, dann wird der gute Wille Kurt Drathsmundts und seine Mühe bald lohnende Frucht tragen. Danken wir es ihm durch unsere Bereitwilligkeit.

HW

### Das gute Wort

Die Jugend muß sich darauf vorbereiten, Führungsämter zu übernehmen und die ältere Generation abzulösen.

Andere ältere Generation liegt es dagegen, befähigten jüngeren Kräften den Weg zur Mitarbeit zu machen. Diese Ablösung ist eine Aufgabe, die viel Takt und Einfühlungsvermögen auf beiden Seiten erfordert, vor allem aber Nachfolger, die zu ernster, stetiger Mitarbeit bereit und standhaft sind.

Dr. Wilhelm Kregel (Vorsitzender des DTB)

### Offer mal ein Lied

Ob das Sprichwort „Wo man singt, da laß Dich ruhig nieder, böse Menschen singen keine Lieder...“ völlig zutrifft, wird man wohl kaum je feststellen können; denn man hat auch schon weniger gute Menschen singen hören.

Und doch steckt etwas Wahres darin. Man singt sich schnell zusammen. Das Singen lenkt von dem ab, was den einzelnen vielleicht zu sehr beschäftigt und lenkt hin zu dem gemeinsamen Tun, eben dem Lied.

Nun sind wir im Turnverein, in unserer Turnstunde, auch eine mehr oder weniger lockere oder gefestigte Gemeinschaft.



Ein Lied zu Beginn der Übungsstunde ist so etwas wie der „Abschalter“ der Alltag und ein Lied am Ende des Turnens hilft sicher, die frohe Stimmung des Sich-bewegt-haben-Melodie auf den Heimweg mitzunehmen. Unter „Turnen“ meinen wir wieder einmal Übungsarten im Verein.

Es muß nicht der allerschönste Chorgesang sein, der aus der Turnhalle ertönt. Es sollte auch nur „Wem der Jugend Ideale...“ — und dann wohl möglich noch marschierenderweise die Halle! — ertönen. Aber vielleicht haben wir jemanden mit „musikalischer Ader“, der vor die Gruppe stellt, und mit dem wir ein frisches, leichtes und frohes Lied erlernen. Wenn wir diesen Brauch erst einmal fest eingeführt haben, daß zum Turnen das Singen werden wir darauf wohl nicht mehr verzichten wollen.

## Kurz - aber wichtig!

### 100 Jahre TuS Neukölln

Der Turn- und Sportverein Neukölln 1865 e. V., mit dem uns seit vielen Jahren eine Freundschaft verbindet, kann in diesem Jahre auf ein 100jähriges Bestehen zurückblicken. Wünschen ihm an dieser Stelle ein weiteres Blühen und Gedeihen, viele Erfolge und Fortschritte des bisherigen Strebens Jahn'schen Ursprungs, geschöpft aus der Quelle der ersten turnerischen Wirkungsstätte in der Hasenheide.

### Die Vorstandssitzungen

finden ab September nicht mehr an jedem zweiten, sondern an jedem ersten Freitag im Monat in der Geschäftsstelle statt.

### Bis zum 19. Juni kein Tischtennis

Aus Urlaubsgründen müssen die Übungsstunden für Tischtennis bis einschließlich 19. Juni ausfallen.

### Die Lehrstunden im Postbad

die bisher sonntags stattfanden, entfallen in den Sommermonaten.

### Beitrittserklärungen sorgfältig ausfüllen!

Alle, die Beitrittserklärungen von neuen Mitgliedern entgegennehmen, werden gebeten, zu achten, daß mit deutlicher Schrift (Druckbuchstaben!) Namen, Wohnung, Geburtsdatum angegeben werden, um Irrtümer zu vermeiden. Bei Jugendlichen und Kindern darf die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten nicht fehlen. Selbstverständlich dürfen Beitrittserklärungen nur unter gleichzeitigem Empfang der Aufnahmegebühr und des ersten Monatsbeitrags gegenommen werden, da sie sonst nicht gültig sind.

### Anne-Lise Hintze erhielt Walter Kolb-Plakette

Auf dem Landesturntag des BTB am 25. April erfuhr die langjährige Kinderwartin der und vielseitige Frauen- und Kinderwartin der uns befreundeten TSG Steglitz, eine der hervorragendsten Ehrungen des Deutschen Turner-Bundes durch die Überreichung der Walter-Kolb-Plakette. Ein der Turnerei gewidmetes Leben mit unendlichem Mühen um das Wohl anderer ein sehr Lohn und eine wahrhaft hohe Anerkennung. Wir vom (1) bringen der Turnschwester Anne-Lise Hintze unseren herzlichen Glückwunsch zu ihrer Auszeichnung.

Trinkt HERVA

**Bertha Nossagk Bürobedarf** seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89  
Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

## PELZE

Führendes Fachgeschäft · Gediegene Kürschnerarbeit  
Persönliche Bedienung · Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

## FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56  
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinrichsdorfer Straße 30  
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister



## Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer-Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke. Der Treffpunkt vom „Schwarzen (1)“  
Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56



modisch und  
preisgünstig  
vom Textilkauihaus

## Kurz

Lichterfelde W, Drakestr. 32  
Ecke Gardeschützenweg

Moderne Gardinen für das gemütliche Heim

## Zu den Sporthelferlehrgängen für Jugendliche

während der großen Ferien im Olympiastadion hat sich bisher leider nur ein Teilnehmer meldet, obwohl keinerlei Kosten hierfür entstehen. (Siehe Mai-Ausgabe, Seite 4). Die Leiter sollten doch mehr Interesse zeigen, geeignete Jugendliche zur Lehrgangsteilnahme bewegen. Meldeschluß für Jungen am 15. Juni, für Mädchen am 5. Juli bei der Geschäftsstelle.

## Ein frohes Pfingstfest

wünscht der Vorstand allen ①-Angehörigen sowie den Eltern unserer Vereins-Kinder.

## Zum 8. Bundes-Alterstreffen des DTB in Münster/W.

vom 30. Juli bis 1. August sind die Meldungen inzwischen abgegeben worden. Neun Teilnehmer vom ① werden mitfahren, z. T. als Wettkämpfer, z. T. lediglich als Zuschauer. Über etliche neue Einzelheiten werden alle auf dem Laufenden gehalten werden. Außerdem bereitete der zahlten Festbeitrag und der Gebühr für die Hollandfahrt ist nun eine Teilzahlung für Busfahrt Berlin — Münster — Berlin in Höhe von 25,— DM bis zum 2. Juni an die Gesellschaft (Helene Neitzel) zu leisten. Auch Alterturnwart Alfred Wochele nimmt die Anzahlung entgegen. Restzahlung wird aufgerufen. Es hat den Anschein, als ob die „Truppe“ schon jetzt in ganz guter Münster-Fahrt-Stimmung ist. Bei dieser Gelegenheit geben wir einen Gruß der Turnschwester Ilse Bogsch, Bad Neustadt/S., weiter, die sich bereits darauf mit uns in Münster zusammen zu seien..

## Die ①-frauen kegeln wieder

am 26. Juni von 17—20 Uhr bei Regener am S-Bhf. Bot. Garten, nachdem der 1. Kegelabend Grete B.

## TURNABTEILUNG

Leitung: Joachim Brümmer, Lichtenfelde, Oberhofer Platz 1

### Zur ersten Radfahrt der Turngruppe West

am 26. April hatten sich nur wenige Getreue eingefunden, der Rest der inzwischen vergrößerten Turngruppe hatte wohl kein Vertrauen zu Petrus und zog den heimatlichen warmen Ofen. Nach vorheriger „innerer Erwärmung“ ging es kreuz und quer über schmale Wege durch Grunewald. Außer zwei aufgescheuchten Hasen störte niemand unsere morgendlichen Runden. (Wer hat wen gestört? Die Schriftleitung).

Unser Frühstück konnten wir noch unter freiem Himmel einnehmen, doch kurz danach kam Petrus, endlich was für unsere Schönheit tun zu müssen und herieselte unseren Team (anderes mehr!). Zunächst retteten wir uns unter eine Autobahnbrücke. Doch es war Besserung zu erwarten, also beschlossen wir die Heimfahrt, warfen noch einen Blick auf Schlachtensee, den wir trotz Regen noch erreicht hatten, und beendeten unsere „Wanderradtour“ gegen Mittag, zwar mit kalten Füßen, aber in „strahlender Schönheit!“

Brigitte Erdmann

Soweit der Bericht unserer Brigitte Erdmann (meiner schon einmal erwähnten „Schreiberin“). Brigitte ist eine der eifrigsten Turnerinnen und aussichtsreichste Anwärterin des Wanderteams. Erweiternd kann ich zu diesem Bericht nur sagen, daß unsere Radfahrt von Anfang an bis zum fröhlichen Schluß recht fröhlich verlief. Wir fanden auch diesmal neue einsame Wege, Kleinstempfänger ermöglichte uns eine Morgenandacht im Freien, und später ging es wieder querwaldein. Obwohl der „Viererrat“ einstimmig beschloß, die Radfahrt frühzeitig zu beenden. Obwohl der „Viererrat“ einstimmig beschloß, die Radfahrt frühzeitig zu beenden.

bereute niemand den Ausflug an dem noch kühlen und später feuchten April-Sonntag. Morgen

## Am 11. Juni treffen sich die Turnerinnen

in der Licherfelder Margaretenstraße 13 bei mir zum gemütlichen Beisammensein, um 19 Uhr, bei Humor, Quiz und guter Laune. (Getränke u. ä. sind mitzubringen.) Teilnahmemeldung bitte mittwochs auf der Halle oder 76 55 43 bei Irmchen Wolf.

## FAUSTBALL

Leitung: Walter Lessing, Steglitz, Klingsorstr. 77 / 72 58 51

## Rundenspiele haben begonnen

Bis auf M I b, deren Spieltag am 9. Mai wegen der durch den Dauerregen aufgeweichten Plätze ausfiel, haben alle Mannschaften die ersten Spiele hinter sich. M I a konnte von sechs Spielen drei gewinnen und liegt auf einem guten Mittelpunkt. M III und M IV werden es schwer haben, ihre Plätze in den Gruppen zu erhalten. Der Start war jedenfalls nicht sehr erfolgreich, es fehlt noch das Zusammenspiel der neu formierten Mannschaften. Vielleicht wird es bis zu den Rückspielen besser klappen. M IV hat es ohne bewährten Schlagmann Hans Bernhard Poetsch besonders schwer. Bei M I a fiel leider der gute Hinterspieler Eike Poetsch wegen einer Blinddarmoperation aus und wird in dieser Saison wohl kaum wettkampfmäßig spielen können, das war auch der Grund, weshalb die Mannschaft drei Spiele verlor. Unseren beiden Brüdern Eike und Hagen (Butze) Poetsch, gratuliert die Faustballgruppe herzlich anlässlich ihrer 15jährigen Zugehörigkeit zum ① am 26. Juni 1965. Sie waren immer zuverlässige und gute Handball- und Faustballspieler. Der Trainingsbetrieb ist äußerst rege und berechtigt zu der Hoffnung, daß unsere Gruppe am Ende der Saison einige neue Mitglieder aufweisen kann. Neben einem halben Dutzend Schülern und Jugendlichen, die sich fast regelmäßig am Training beteiligen, und die wir im nächsten Frühjahr als Mannschaft melden wollen, hat sich nun auch eine Spielerin gemeldet, die hoffentlich bald einige Mitspielerinnen finden wird. Wie wäre es, wenn sich die Turnschwestern, die schon früher auf dem Platz waren, wieder betätigen würden?

Der Monat Juni sieht nur einen Spieltag für Rundenspiele vor, da ja das Landesturnfest in diesen Monat fällt. Wir haben vier Mannschaften gemeldet, die am 12. Juni ab 15 Uhr und am 13. Juni ab 9 Uhr und 14 Uhr auf den Eichkampf-Plätzen spielen werden. Am 27. Juni spielen: M I a in der Jungfernheide und M I b in Hermsdorf ab 9 Uhr sowie M IV ab 15 Uhr in Tempelhof (Prüßstraße). Weitere Spieltermine: 4. Juli M I a Eichkampf, M III Wedding, M IV Wedding, 11. Juli M I b Licherfeld, M III Wittenau. Das erste Poetsch-Gedächtnis-Turnier wird voraussichtlich am 3. Oktober im Licherfelder Stadion stattfinden.

Walter Lessing

## LEICHTATHLETIK

Leitung: Hartmut Paul, Licherfelder, Kyllmannstr. 4 · 76 72 21

## Beim Großstaffellauf am 9. Mai

(früher Potsdam — Berlin) konnten wir trotz strömenden Regens zwei Mannschaften an den Start bringen. Für die beiden letzten Plätze, die dabei herausprangen, ist nur zu sagen: die anderen waren eben besser. Der Reiz und der Spaß an diesem großen Lauf durch die Straßen Berlins blieb erhalten und so freuen wir uns bereits heute auf den Lauf 1966!

## Die Schwedenfahrt der Leichtathleten

fällt leider wegen Terminschwierigkeiten unserer schwedischen Freunde aus.

## DAS HAUS FÜR

24  
DAMERENMODEN

Berlin W 15 — Kur 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling

Leibling



## **Das Sporthaus der praktischen Erfahrung** **FRIEDEL KLOTZ**

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69  
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

### **Lichterfelder Festsäle**

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen / **Kramers Gaststätte neu eröffnet** in den Festsälen und **Kramers Bierstuben** Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwochs. Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

### **Günter Rademacher** **Blumenhallen**

**Heidefriedhof**  
Berlin 42  
**Alt Mariendorf 15**  
**75 15 36**

**Parkfriedhof**  
Berlin 45  
**Thuner Platz 2-4**  
**73 30 14**

**Fleurop-Dienst — Lieferant des L**

### **Offenbacher Lederwaren**

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

**Lederwaren - Bischof**  
Seit 1867 Sattlermeister  
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

**Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9**  
direkt am S-Bahnhof

### **Gardinen**

### **Artur Karau**

### **Teppiche**

*Linoleum - Stragula - Sisal- und Kokosläufer - Wachstuch*

**Möbel und Polstermöbel - Eigene Werkstätten**

Fernruf 73 25 58 **Lichterfelde West, Hindenburgdamm 88** nahe Augustastraße

Gegründet 1894

### **ALFRED OSCHE**

Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel  
1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

### **Moderne Frisuren** in Schnitt, Form und Farbe im **Damen- und Herren-Salon G. Strege**

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33

*Spezialität: Dauerwellen und Färben*

### **Der nächste Tanzabend für die Jugend**

ist am Montag, dem 14. Juni, 18.30 Uhr, im Albert-Schweitzer-Heim, Steglitz, Am Eichgarten.

—mapo—

### **Saisonauftakt beim Tag des Läufers**

Am 2. Mai führte die Berliner Turnerschaft das erste Bahnsportfest der neuen Saison auf dem Platz an der Katzbachstraße durch. Es gab in Anbetracht des frühen Termins einige recht ordentliche Leistungen. Die Jugendlichen taten sich hierbei besonders hervor. Ergebnisse: 100 m. weibliche Jugend: Gerlinde Schalt 14,6 sec., Urte Ziebarth 14,7 sec., Regine Albrecht 14,9 sec., 100 m. Frauen: Hannelore Rammelsberg 14,6 sec., männliche B-Jugend, 1000 m: Günther Bergmann 3 : 09,9 sec., Klaus Giese 3 : 10,1 sec., Dieter Bergmann 3 : 15,4 sec., Männer: Olympische Staffel 3 : 54,1 sec., Schwedenstaffel 2 : 13,6 sec.

Diego

### **HANDBALL** Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31 a, 73 79 87

### **M I — SSC Südwest 14 : 4 (8 : 1)**

Leichter als wir es uns vorgestellt hatten, kamen wir beim Ortsnachbarn zu zwei wichtigen Punkten. Nach zehn Minuten stand es bereits 5 : 0 und erst in der 24. Minute konnten die Südwestler beim Stande von 7 : 0 das erste Tor erzielen. Ein weiteres Tor von uns stellte dann die Halbzeit-Ergebnis her. Nach dem Wechsel kamen die Steglitzer etwas besser ins Spiel, ohne jedoch unseren Sieg zu gefährden. Über 10 : 2 und 12 : 3 wurde das Endergebnis erreicht.

Auch M II errang mit 9 : 6 einen Sieg über die Zweite des SSC Südwest.

### **M I — Füchse 11 : 12 (7 : 9) — Ein wichtiger Punkt wurde „verschenkt“!**

Nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit, bei der die Füchse immer mit einer Nasenlänge vorne lagen, glückte uns beim Stande von 7 : 7 endlich der Ausgleich, ohne verhindern zu können, daß die Füchse bis zur Halbzeit noch zweimal erfolgreich sein konnten. Zwar konnten wir nach der Pause ein Tor aufholen, aber der Gegner baute seinen Vorsprung auf drei Tore aus. Zwischenstand 8 : 11. Alles schien verloren. Aber unsere Männer ließen sich nicht entmutigen und aus einem 8 : 11 wurde nach großartigem Einsatz ein Unentschieden 11 : 11! Nur noch einige Minuten zu spielen. Lichterfelde war am Ball; statt nun „den Spatz in der Hand“ zu behalten, wurde mit unsinniger Ballabgabe (wie aus den Anfängen des Handballsports!) dem Gegner der Ball direkt in die Hände gespielt. Im rasanten Durchbruch nutzte dieser seine Chance und es stand 11 : 12. Wiederanpfiff — aus! Ein schönes ausgeglichenes Spiel ging zu Ende; eine Punkteteilung wäre gerecht gewesen. Unser Minuskonto hatte zwei weitere Punkte. Schade!

### **M I — Rehberge 14 : 14 (8 : 11)**

Aus Schaden wird man klug (siehe Füchse-Spiel). Auch hier lagen die „Rehe“ zehn Minuten vor Schluß mit 14 : 11 in Front. Aber diesmal wurde aufgepaßt und nach einem starken Endspurt noch ein 14 : 14-Unentschieden erreicht.

**Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den L**  
 Sportgeräte  
**SPORT - MUCHOW**  
 Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

## Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS  
 Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße  
 Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumautomat

## WASCHOW

**Bestecke** Porzellan  
 versilbert und rostfrei — WMF — Zwillingswerk Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u.a.

**Sägeschliff für Tischmesser  
 am Bhf. West, Hans-Sachs-Straße**

Für Mitglieder des Ⓛ Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag.

mit **Scholz** da rollt's **Transporte** 73 46 29

Warenauslieferung / Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung  
 schnell, preiswert und zuverlässig

Moltkestraße 27b (am Hindenburgdamm)

## REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61  
 Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen  
**Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen**  
 Ferienreisen für In- und Ausland

## AUTO-EICKE

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

**Autovermietung · Fahrschule**  
 ganztags, halbtags, stundenweise  
 Reiserabatt

50 VW 1962/64, VW-Busse und Transporter

**Nachttarif für 5,-** von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77

**BP**-Tankstelle



Mit 2 : 0 ging der Gegner in Führung, dann wurde der Ausgleich erreicht. Weiter ging es über 3 : 3 — 4 : 4 — 5 : 5 bis zum 6 : 9. Noch einmal kamen wir bis 8 : 9 heran, aber zwei weitere Tore von Rehberge stellten das 8 : 11-Halbzeitergebnis her. Unsere Hintermannschaft, die in der 1. Halbzeit nie so recht die richtige Einstellung zum gegnerischen Sturm fand, wurde nach dem Wechsel besser. Zwar konnten die „Rehe“ bis zum Stande von 14 : 11 ihren 3-Tore-Vorsprung halten, doch wir ließen nicht locker und holten noch die drei Tore auf. Mit 14 : 14 gab es eine gerechte Punkteteilung. Ein wichtiger Punkt war für uns gerettet, der vielleicht bei der Endabrechnung ausschlaggebend sein kann.

M 2 — TSV Siemensstadt 14 : 21

Auch hier fand die Hintermannschaft nie die richtige Einstellung zum Angreifer.  
**F 1 auf dem 3. Tabellenplatz!**

Hinter VfL Humboldt und TiB stehen unsere wackeren Frauen mit 16 : 6 Punkten (16. 5.) auf dem dritten Tabellenplatz. Ein Beweis mehr, daß die Saat unseres Frauenbetreuers, Wolfgang Kohl, gut aufgegangen ist. Ersatzgeschwächt ging das Spiel gegen TSV Tempelhof-Mariendorf mit 4 : 6 verloren, während unsere Spielerinnen im Kampf gegen NSF mit 4 : 1 Sieger wurden.

AH — Südwest 10 : 16, AH — VfV Spandau 7 : 9.

Am 1. und 2. Mai hatte unsere 2. Männermannschaft wiederum die Kameraden von TuS 98 Altenbekken zu Gast. Zum dritten Mal weilt diese Mannschaft in Berlin und hat auch diesmal wieder nicht bereut, zu uns gekommen zu sein. Beim „Schützenfest“ in Altenbekken am 17./18. Juli wird ein Wiedersehen gefeiert.

### Vorschau:

Am 13. Juni erfolgt das Rückspiel M I — SCC, während für den 20. Juni das Spiel gegen den PSV in Lichterfelde angesetzt wurde. Zwischendurch muß dann noch das am 9. Mai ausgefallene Spiel gegen den CHC nachgeholt werden. Eventuell wird es auch erst am 27. Juni ausgetragen. Für den 1. Pfingstfeiertag haben wir eine Einladung zum Kurzturnier des Friedenauer TSC erhalten.

Unsere Jugend und Schüler fahren über Pfingsten zur 100jährigen Turnerschaft Harburg von 1865, um dort an Turnieren der Jubiläumsveranstaltungen teilzunehmen.

Auch an dieser Stelle gratulieren wir der Turnerschaft, mit der uns herzliche Freundschaft verbindet, und wünschen ihr für das zweite Jahrhundert alles Gute.

### Spiel und Sport Haarzopf 1924 in Berlin!

Vom 18. — 26. Juni weilen unsere Handballkameraden aus Essen, bei denen wir im vergangenen Jahr eine so herzliche Aufnahme fanden, in Berlin. Für die Zeit ihres Aufenthaltes wünschen wir ihnen recht angenehme Stunden in unserer Inselstadt. Damit sich der weite Weg lohnt, tragen die Essener gleich drei Spiele aus. Am 20. Juni (evtl. auch 19. Juni) gegen den CHC, am 23. Juni gegen die Füchse und am Freitag, dem 25. Juni, gegen unsere erste Männermannschaft im Stadion Lichterfelde. Wohnen werden unsere Gäste während der ganzen Zeit im Jugendgästehaus Dr. Schreber, was natürlich nicht ausschließt, daß wir uns um sie bemühen müssen.

—d—

## SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Straße 4, 24 67 76

### Unser Anschwimmen am 16. Mai

bei Sonnenschein und 17 Grad Wassertemperatur, im Sommerbad Lichterfelde, eröffnete die diesjährige Sommersaison, und nun heißt es wieder: montags und mittwochs ab 17.30 Uhr Training im Sommerbad Lichterfelde. Hoffentlich ist uns das Wetter in diesem Jahr freundlich gesinnt und hoffentlich nutzen alle Ⓛ-Mitglieder die schöne Sommer-Schwimmzeit.

Trinkt HERVA

## Staffelvergleichskampf

Am 22. Mai hatten wir einen internen Staffelvergleichskampf in allen Lagen gegen die S-  
mannschaft von „Nikki“. Die Ergebnisse gebe ich in der nächsten ①-Ausgabe bekannt.

## Der Tanzabend der Schwimmerjugend

am 15. Mai im Jugendheim Albert Schweitzer hat als erste Veranstaltung dieser Art  
Zweck erfüllt. Obwohl die „Männer“ weit in der Überzahl waren, hat doch alles gut geklappt  
und es kam jeder auf seine Kosten. Das Datum für unseren nächsten Tanzabend steht  
noch nicht fest; ich bitte deshalb darum, daß sich alle Jugendlichen rechtzeitig bei mir  
kundigen. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich diesmal die Mädchen der Schwimmabteilung  
etwas mehr beteiligen würden.  
Marianne Schuh

Erna und Alfred Wochele, Günter, Ingeburg und Lutz Rademacher nochmals aus Reit i. W.,  
M. Hagen aus Bad Pyrmont, Otto Gertl aus Bad Wildungen, Max Graun, Braunschweig, Fridel  
Wiedicke aus Bad Nenndorf, Herbert Ulrich aus Paris, Alfred Demmig aus Bad Salzuflen, der  
Leichtathletik-Gruppe von der Fahrt nach Trostberg und Berchtesgaden, Erika Stahlschmidt  
mit bestem Dank für Grüße und Päckchen aus dem 700jährigen Teltow, Kamerad Borchers  
vom TC Hameln, Kamerad Fritz Knust aus Helmstedt mit dem Hinweis auf das am 8. August  
wieder stattfindende Zonengrenzlandturnier.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Ilka Albrecht, Elfriede Hänicke, Renate Nowak, Rosemarie Vogt, Inge Welsch  
(samtlich Gymnastikgruppe), Monika und Renate Wild, Ursula Groß, Nassima Azami, Edith  
Benter, Brunhilde Gohle, Sigrid Büggemann, Lise Cornils, Sigrid Zernick, 14 Schüler und  
Schülerinnen, 4 Purzel; Sport- und Spielabteilung: Anneliese Stocker, Gabriele Schreiber,  
1 Schüler, 1 Schülerin; Schwimmabteilung: Ingried Sehm, Klara Schröder, 15 Schüler und Schüle-  
rinnen.

## AUS DER L-FAMILIE

Treue zum ①. Am 9. Juni kann die Turnschwester Liddy Partzschefeld auf eine 15-jährige  
Zugehörigkeit zum ① zurückblicken und am 16. Juni vollendet sie ihr 79. Lebensjahr.  
Wir ihr zu diesen beiden Tagen Dank und Glückwunsch sagen, dann erinnern wir uns ihrer  
eifrigeren Teilnahme am Vereinsgeschehen, ihrer begeisterten Teilnahme an Turn- und  
Gymnastikstunden bis ins hohe Alter hinein und ihres immer bescheidenen, ehrlichen Wesens  
unserer Mitte. Möge ihr in Zukunft bessere Gesundheit beschieden sein, als es zuweilen  
letzter Zeit war. Alles Gute, Liddy!

10 Jahre zum ① gehört am 16. Juni die Turnschwester Verena Mildebrath und ist damit  
Verein seit ihrem 8. Lebensjahr treu geblieben. Wir wünschen, daß es weiter so bleibt!

15 Jahre ①-Mitglied sind am 26. Juni die beiden Brüder Eike und Hagen Poetsch, Sohn  
unseres unvergessenen Hans-Bernhard. Mit ihrem zuverlässigen Handball- und Faustball-  
nahmen sie sich stets den Vater zum Vorbild und sind auch heute noch zusammen mit  
dritten Bruder Ulrich wertvolle Stützen der Faustballgruppe. Dank für die Treue  
weiter so!

Wenn auch etwas verspätet, so danken wir nicht weniger herzlich dem Turnbruder Helmut  
Schmidt heute für seine 10jährige Treue am 19. April.

Auch Christiane Speer, geb. Grigoleit, trat am 9. Juni vor 10 Jahren erneut in den ①, nach  
sie bereits in früher Jugend bis zum Kriegsende dabei war. Früher gute Wettkämpferin, hat  
sie heute Freude an der Gymnastik, was wir ihr noch recht lange wünschen.

Ulla und Heinz Skade haben aus ihrem Dreimäderlhaus ein Viermäderlhaus gemacht.  
29. April hat sich eine kleine Heike hinzugesellt. Wir gratulieren herzlich und wünschen  
Gute für Mutter und Kind!

Helene Neitzel sagt dem Vorstand und allen ①-Freunden herzlichen Dank für die Glückwünsche  
und Blumenspenden anlässlich der 40jährigen ①- Mitgliedschaft und des Geburtstages.  
auch für die Teilnahme und Blumenspende bei der Trauerfeier ihres so ganz unerwartet  
storbenen Bruders sagt sie ihren Dank.

Dem Turnbruder Peter Spemann und seiner jungen Frau Regine zur Vermählung am 4. Ju-  
ni bringen wir unsere herzlichsten Glückwünsche und alles Gute für den neuen Lebensweg.  
auch die jahrelange Freude am Turnen künftig erhalten bleiben.

Zum Erwerb des Fahrtenschwimmerzeugnisses beglückwünschen wir Rainer Ganzel, zum  
schwimmerzeugnis Elke Börner, Ingrid Langner, Rainer Lehmann, Ekkehardt-D. Oster-  
Frank Rudloff.

Für Grüße aus aller Welt bedanken wir uns bei Monika Stamm, Kurt Sommer aus der sch-  
wimmerjugend, Ilse Bogs vom Skilaufen in Ehrwald/Richard-Wagner-Stadt in alter Verbundenheit,

## Keine Wettkampfkleidung ohne L-Abzeichen!

### Sommer-Übungszeiten und Übungsstätten des L

Gerätturnen	Montag	17—19	Knaben	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	18—20	Knaben	"	Drakestraße-Weddigeweg
	19—21	m. u. w. Jugend	"	Tietzenweg 101—113
	Dienstag	18—20	Mädchen	Drakestraße-Weddigeweg
	20—22	Männer	"	Drakestraße-Weddigeweg
	Mittwoch	16.30—18	Mädchen 6—9 Jahre	Ostpreußendamm 63
		18—19.30	Mädchen 10—15 Jahre	Ostpreußendamm 63
		19.30—21.30	Hausfrauen-Gruppe	Ostpreußendamm 63
	Mittwoch	20—22	Frauen	Drakestraße-Weddigeweg
	Donnerstag	16—17.30	Kinder (Purzelgruppe)	Drakestraße-Weddigeweg
Trampolin- turnen	Freitag	20—22	Männer	Ostpreußendamm 63
	"	18—20	Mädchen	Drakestraße-Weddigeweg
Gymnastik	Montag	20—22	Männer und Frauen	Drakestraße-Weddigeweg
	Sonnenabend	15—17	Anfänger	Drakestraße-Weddigeweg
	"	17—19	Geübte	Drakestraße-Weddigeweg
Leichtathletik	Dienstag	19—22	Frauen	Ostpreußendamm 166—168
	Dienstag	ab 18	für alle	Stadion Lichtenfelde
	Donnerstag	ab 18	für alle	Stadion Lichtenfelde
Schwimmen	Montag	ab 17.30	für alle	Sommerbad Hindenburgdamm 9
	Mittwoch	ab 17.30	für alle	Sommerbad Hindenburgdamm 9
	Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee
Faustball	Mittwoch	ab 16	für alle	Stadion Lichtenfelde
	Sonntag	ab 9	für alle	Stadion Lichtenfelde
Basketball	Dienstag	18—20	Jugend A u. B	Turnhalle Tietzenweg 108
		20—22	Männer	" Tietzenweg 101—113
	Freitag	18—20	Jugend A u. B	" Tietzenweg 108
		20—22	Männer	" Drakestraße-Weddigeweg
Handball	Mittwoch	ab 18	für alle	Stadion Lichtenfelde
Prellball	Freitag	18—20	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		20—22	Männer u. Jugend	"
	Sonntag	9—10.30	Schüler	"
Tischtennis		9—12	Männer u. Jugend	"
	Montag	18—22		
	Donnerstag	18—22		
Wandern Kegeln	Sonntag	9—12		
nach Vereinbarung				
nach Vereinbarung				

Turnhalle Dürerstraße 27

Mir gratulieren zum Geburtstag im Juni:

**Turnabteilung:**

1. Bärbel Goldbeck
4. Ude Mühlenthaler
6. Renate Quick
8. Käthe Kempner  
Inge Welsch  
Rudolf Martin
9. Helmut Rutkowski  
Dr. Richard Gerber
10. Annemarie Roth
11. Joachim Brümmer
12. Ernst Marron
14. Dorothea Fandré
15. Annelies Schön  
Ingeborg Schwanke
16. Liddy Partzschefeld
19. Charlotte Heller
22. Anneliese Kubischke  
Renate Nowak
23. Ingeborg Scheibe  
Christel Habedank  
Willi Brauns

24. Margareta Mützel
25. Erika Tischer
26. Wolfgang Schubert

**Schwimmabteilung:**

2. Karl Heinz Schobert
6. Dorit Mosig
7. Ullrich Banse
9. Anni Lukassek
10. Kurt Sommer
13. Christa Auer  
Marita Potente  
Barbara Skade
17. Monika Oede  
Ruth Wegner
18. Anneliese Schorcht
21. Manfred Wenzel
22. Ingrid Propp  
Werner Ludewig
26. Monika Ebeling  
Kathrina Gruber  
Helmut Randel

**Sport- und Spielabteilung:**

2. Dieter Endruhn
6. Günter Lehne
7. Wolfram Hohensee
9. Jürgen Ast
10. Peter Huth
11. Artur Singer
16. Heidemarie Pundt  
Peter Glozbach
20. Elisabeth Fonfara
21. Jörg P. Lichtschlag
22. Elvira Koenig  
Dieter Rechenberg
23. Gerhard Henschel
28. Gabriele Schlopsnies  
Christiane Teller

sowie allen weiteren Geburtstagskindern.

**Besseres  
Aussehen**



verleiht eine  
fachgerecht angepasste  
modische Brille von

**OPTIKER  
JÄGER**

MOLTKESTR. 1  
(AM S-BHF. BOTAN. GARTEN)

Lieferant aller Kassen • 76 35 07

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18–20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe: 15. Juni.

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht blättern beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumnot zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papier wird zurückgeschickt. Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Buchdruckerei A. Henckel, Berlin 41, Haiderstraße 63